



---

## PRESSEMITTEILUNG

GEWERBEVERBAND DES SAARLANDES

- GVS E.V.

---

### **Gewerbeverband des Saarlandes (GVS) begrüßt Raumordnungsverfahren in Homburg**

#### **Neunkirchen. Der GVS unterstützt die Weisung von Umweltministerin Dr. Simone Peters, in Homburg ein ordnungsgemäßes Raumordnungsverfahren durchzuführen.**

Die Kritik an dieser vorgeschriebenen Vorgehensweise durch den Homburger Oberbürgermeister und die Saar CDU hält der GVS Vorsitzende Kuni Ludwig Both für haltlos: „Es ist nicht nachzuvollziehen, weshalb die Beteiligten sich in Diskussionen über ein politisch motiviertes Vorgehen versteigen, wenn die Rechtslage in diesem Fall eindeutig ein Raumordnungsverfahren vorschreibt und zudem der Investor ECE bereits signalisiert hat, den Verfahrensweg mitzugehen.“

„Grundsätzlich unterstützt der GVS mit seiner Initiative ‘City in Not’ jegliches Bemühen gegen eine Verödung der Innenstädte. Diese Initiativen müssen allerdings auf Ihre Nachhaltigkeit hin gründlich geprüft werden und dürfen in keinem Fall zu Lasten des inhabergeführten Einzelhandels in den Innenstädten oder in den Nachbargemeinden gehen.“, ergänzt Timo Lehberger, der stellvertretende Vorsitzende des GVS und weiter, „Eine Verkaufsfläche von 18.500 qm bedeutet nach unseren Berechnungen eine Umsatzverschiebung zwischen 60 bis 80 Millionen Euro pro Jahr, die im schlimmsten Falle in die Taschen der großen Filialisten wandern, was das Aus für die bereits jetzt wenigen innerstädtischen Händler bedeuten kann. Daher fordern wir die Stadt Homburg auf, im Interesse ihrer Bürger das Raumordnungsverfahren als Chance zu begreifen und im Falle eines positiven Bescheids den Investor zu verpflichten, auch für inhabergeführte Einzelhändler bezahlbare Verkaufsflächen anzubieten.“

Der GVS Vorsitzende Both ruft die streitenden Parteien zur Besonnenheit auf. „Der Versuch der Verwaltung, die Homburger Innenstadt weiter zu beleben indem der mit 20% geringe Anteil an Verkaufsflächen angehoben wird ist grundsätzlich der richtige Weg um der Konkurrenz auf der ‘grünen Wiese’ entgegenzutreten. Allerdings dürfen sich die Initiatoren bei diesem Vorhaben nicht von der Angst beeinflussen lassen, einen möglichen Großinvestor zu verlieren.“

Weitere Informationen im Internet unter [www.gvs-ev.de](http://www.gvs-ev.de)

---

**Zu dieser Pressemitteilung stellen wir Bildmaterial im Anhang zur freien Verfügung. Veröffentlichung unter Angabe der Quelle: GVS e.V.**

**Rückfragen bitte an:** Kuni Ludwig Both, Mobil: 0171 / 770 19 66; Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41, E-Mail: [info@gvs-ev.de](mailto:info@gvs-ev.de)

**Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars an:** Gewerbeverband des Saarlandes – GVS e.V., Hüttenbergstraße 38-40, 66538 Neunkirchen

**Regelmäßige Informationen über den GVS Medienverteiler: Anmeldung unter [www.gvs-ev.de](http://www.gvs-ev.de)**